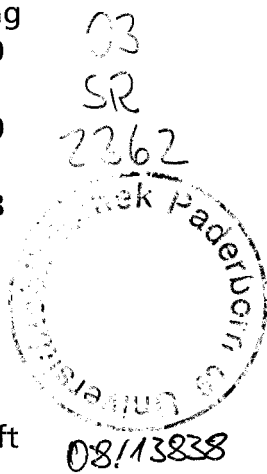


INHALT

Vorwort	Seite 5
SCHÖNEMARK urzeitlich Von der Eiszeit bis zum 11. Jahrhundert	Seite 6
SCHÖNEMARK bäuerlich – Erste urkundliche Erwähnung – Landschatzregister von 1390 – Lippische Regesten – Landschatzregister von 1590 – Salbuch von 1614 – Landschatzregister von 1618 – Friemels Flurkarte – Nutzungsarten – Der Bauern Not – Das Reichskammergericht – Neue Besitzerklassen – Befreiung der Landwirtschaft – Das Urkataster von 1880 – Die Situation heute	Seite 14
SCHÖNEMARK strukturell Bevölkerungsstruktur 1961	Seite 33
SCHÖNEMARK gezählt Einwohnerzahlen 1776 bis 1994	Seite 34
SCHÖNEMARK politisch Wahlen und Wahlergebnisse – im Kaiserreich – in der Weimarer Republik – in der Bundesrepublik Der Gemeinderat Gemeindevorsteher/Bürgermeister/Ortsvorsteher	Seite 38



SCHÖNEMARK zweckverbunden	Seite 46
Der eigene Friedhof	
– Verwaltungsgemeinschaft	
– Amt Detmold-Land	
Zweckverbände	
SCHÖNEMARK detmolderisch	Seite 50
Gebietsreform 1970	
SCHÖNEMARK eingeschult	Seite 52
Die Remmighauser Schule	
– Schulgemeinde	
– Schulverband	
– Schulbezirk	
Die Schulleiter	
SCHÖNEMARK verkehrt	Seite 55
– Überörtlicher Verkehr	
– Brücken	
– Straßen	
– Wirtschaftswege	
SCHÖNEMARK geschützt	Seite 57
Der Schützenverein „Wilhelm Tell“	
SCHÖNEMARK gastronomisch	Seite 62
Gastronomie damals und heute	
SCHÖNEMARK gemeinschaftlich	Seite 63
Die Dorfgemeinschaft	
Anmerkungen/Literatur und Quellen	Seite 66
Anlage 1: Die Urkunde vom 19. Juni 1350	
Anlage 2: Schönemarks Einwohner	
am 27.10.69	
Anlage 3: Karten	